

Beschlussvorlage☐ nichtöffentlich öffentlich ☐

Fachbereich/Sg.: 2.1	Az.:	Datum: 01.09.2022	Vorlage Nr. 2022/0204/2.1
-------------------------	------	----------------------	------------------------------

Beratungsfolgen		TOP	Termin	Zuständigkeit	Abstimmung
Bau- und Entwicklungsausschuss	Ö		08.09.2022	Kenntnisnahme	

BETREFF

Projekt Label "StadtGrün naturnah"
hier: Vorstellung der Maßnahme

Beschlussvorschlag:

Das Projekt wird zur Kenntnis genommen.

Bürgermeister/Dezernent:

Begründung:

In den letzten Jahren wurden mehr und mehr städtische Grünflächen unter den Aspekten der Artenvielfalt und des Klimawandels umgestaltet. Beispiele sind der Fahrbahnteiler am Herzogweiher, die Fläche der ehemaligen Tennisplätze im Kurpark oder das Straßenbegleitgrün in der Gutleutstraße. Außerdem wurden Bewirtschaftungskonzepte angepasst, beispielsweise durch die Veränderungen der Mahdhäufigkeit auf Wiesenflächen.



Auch der Stadtratsbeschluss zum Verzicht auf Herbizide auf stadteigenen Fläche (Nichtkulturland) aus dem Jahr 2018 unterstreicht diese Entwicklung.

Im Klimaschutzkonzept wurde die Bedeutung der Artenvielfalt in der Maßnahme A3 „Erhalt und Stärkung der Artenvielfalt und nachhaltiger Flächenvielfalt“ festgehalten. Die Maßnahme beschreibt die Notwendigkeit von Pflegekonzepten für die Grünflächen zum Erhalt ihrer Wertigkeit. Gleichzeitig ist die Maßnahme verknüpft mit der Maßnahme A1 „Systematischer Einstieg in die Anpassungen an den Klimawandel“.

Über das Label StadtGrün naturnah sollen diese Bemühungen honoriert und gleichzeitig die zukünftige Entwicklung gesteuert und unterstützt werden. Ziel des Labels ist die Umsetzung eines ökologischen Grünflächenmanagements und die Auszeichnung für vorbildliches Engagement auf kommunaler Ebene. Getragen wird das Label vom Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“. Die Prämierungen erfolgen in drei Qualitätsstufen (Gold, Silber, Bronze) je nach Anzahl und Qualität der bereits umgesetzten Maßnahmen und den konkreten Planungen für die nächsten drei Jahre. Nach drei Jahren können sich die Kommunen rezertifizieren lassen. Bewertet wird in den Handlungsfeldern Grünflächenunterhaltung, Interaktion mit Bürger:innen sowie Zielsetzung und Planung.

Der Prozess dauert ca. ein Jahr. Er startet mit einer Bestandserfassung mittels Fragebogen, in dem der kommunale Grünflächenbestand, die Ressourcen für eine naturnahe Flächenbewirtschaftung, die praktizierten Pflegegrundsätze sowie die umgesetzten Maßnahmen und Projekte aus den Handlungsfeldern abgefragt werden. Begleitend dazu wird eine lokale Arbeitsgruppe (LAG) eingerichtet, die den Prozess begleitet.

In einem Vor-Ort-Besuch von Vertretern des Bündnisses erhalten die Kommunen eine Rückmeldung zur Bestandserfassung. Außerdem werden relevante Grünflächen auch für die zukünftige Entwicklung bewertet. Aufbauend auf den Ergebnissen wird ein Maßnahmenplan mit Zielen, zukünftigen Maßnahmen und Projekten formuliert. Um die Umsetzung der geplanten Maßnahmen sicherzustellen ist am Ende des Prozesses ein Ratsbeschluss zum Maßnahmenplan erforderlich.

Die Teilnahme am Label kostet die Stadt Bad Dürkheim einmalig 4.400 € zzgl. 19% MwSt.

Von der Teilnahme am Label StadtGrün naturnah verspricht sich die Stadt Bad Dürkheim zum einen eine Bewertung der bisherigen Maßnahmen, die die Bemühungen bestätigt und insbesondere die positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit stärkt. Andererseits ist es das Ziel mittels externer fachlicher Unterstützung ein nachhaltiges Konzept für die Zukunft aufzustellen, das die städtischen Gegebenheiten berücksichtigt.

Da die Verleihung des Labels für alle teilnehmenden Kommunen im Jahr 2023 im September geplant ist und der Zertifizierungsprozess ca. ein Jahr in Anspruch nimmt ist der Einstieg in das Projekt zeitnah erforderlich.

Anlagen:

Faltblatt mit Informationen zum Projekt